



1290 trifft 2018

Ein Weckruf aus dem Dornröschenschlaf

Im 13. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt, ist die Wasserburg seit fast 800 Jahren Hainchens Wahrzeichen. Bewohnt wurde das beeindruckende Gebäude damals von der Ritterfamilie vom Hain, Namensgeber des Ortes. Früher Treffpunkt des Adels, heute Treffpunkt für Liebhaber altherwürdiger Architektur – nach dreimonatiger Umbauphase weht frischer Wind durch die Burgmauern und die angrenzende Remise, in der das CUCINA-Team kulinarische Highlights aus der Speisekammer serviert. Die liebevoll renovierten Räumlichkeiten könnten vielseitiger kaum sein und laden seit Ende April zum Feiern, Übernachten und Tagen ein.

Bereits bei den ersten Schritten über das Gelände nimmt das ver-wunschene Ambiente rund um das mittelalterliche Gemäuer die Besucher der Wasserburg in Hainchen mit auf eine kleine Zeitreise. Wer rund um die Grabenanlage durch die parkähnliche Anlage wandert, fühlt sich zurückversetzt in eine längst vergangene Epoche, in der Edelmänner um die Gunst des Burgfräuleins buhlten. Seit den 1970er Jahren ist der Siegerländer Burgenverein e.V. Eigentümer der Burganlage und kümmert sich federführend um deren Erhaltung und Wiederaufbau.

„Wir haben in diesem Jahr rund 200.000 Euro in die Modernisierung der Burg und der Remise investiert, um ein neues Kapitel in der jahrhundertalten Geschichte aufzuschlagen. Die Burg präsentiert sich nun im neuen Look – gestrichene Wände, aufgearbeitete Böden, neues Mobiliar. Henning Schneider von SARTO Objekt & Wohnkonzepte hat mit der Einrichtung der beiden Objekte einen tollen Job gemacht“, erklärt Paul Breuer – bereits seit mehreren Jahrzehnten Mitglied und seit 2016 Vorsitzender des Vereins. „Außerdem wurde die Ausstattung der Räumlichkeiten komplett überarbeitet und entspricht nun in allen Bereichen dem neuesten Stand: von der Tagungstechnik über die Lichttechnik bis hin zu einem durchdachten

Belüftungssystem, das auch im romanischen Tonnengewölbe für Frischluft sorgt. Auch die oberen Etagen werden sukzessive an die neuen Standards angepasst. Ohne die Unterstützung regionaler Sponsoren wären die Maßnahmen nicht umsetzbar. Erfahrene Partner liefern handwerkliches Know how und ermöglichen so den reibungslosen Ablauf der Instandsetzungsarbeiten.“

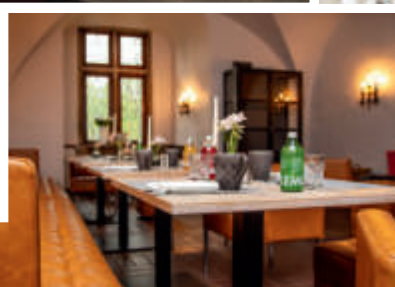
Nach den Maßnahmen im Inneren der Burg wird Landschaftsarchitektin Doris Hermann in den kommenden Monaten mit der Umgestaltung der Außenanlage beginnen. „In dem 3,3 Hektar großen Gelände steckt enormes Potenzial, das natürlich nicht ungenutzt bleiben soll. Wir haben große Pläne – die Außenfassade der Wasserburg und die angrenzende Grünanlage werden sich erheblich verändern“, freut sich Paul Breuer. Neben der durchdachten Fällung einzelner Bäume werden die zahlreichen Beete neu bepflanzt und kleine Kräutergärten angelegt. Kleine, große und ganz große Kinder werden in Zukunft im Garten auf ihre Kosten kommen, denn ab dem kommenden Jahr steht ein einzigartiger Abenteuerspielplatz mit Wasserspielen und Spielgeräten zur Verfügung. Optimal gelegen an beliebten Rad- und Wanderwegen ist die Wasserburg auch optimale Einkehrmöglichkeit für sportliche



Foto: Kai Osthoff



anzeige



Paul Breuer, Vorsitzender des Siegerländer Burgenverein e.V.

Naturliebhaber. Highlight für Radfahrer werden die Ladestation für Elektroäder und der ausgefallene Fahrradständer sein, für den ein massiver Baumstamm umfunktioniert wurde.

Treffen und Tagen
Ob mit 10 oder 100 Gästen, ob Tagung, Geschäftsessen, historische Vorträge, Konzerte, Treffen mit Familie oder Freunden – die durch den Siegerländer Burgenverein verwaltete Burg bietet für Gruppen aller Art und jeder Größe den passenden Rahmen. Im charmanten Kellergewölbe treffen urige Ohrensessel auf lange Tafeln, an denen bereits tapfere Ritter bei Minnegesang gespeist haben könnten. 2018 erinnern daran nur noch bunte Wandbilder im Großformat, die einen Einblick in das damalige Burgleben geben. Im modernen Tagungsraum wurde neueste Technik installiert, die unerlässlich für produktives Arbeiten in Gruppen ist. Eine großzügige Wohnküche ist idealer Treffpunkt für einen schnellen Kaffee oder eine gemeinsam zubereitete Mahlzeit. Auf Wunsch kann in Kooperation mit CUCINA auch ein Komplettpaket mit Verpflegung geschnürt werden. Für mehrtägige Events warten in den oberen Etagen Übernachtungsmöglichkeiten.

Wer traut sich?
Durch die älteste Tür im Siegerland von 1557 gelangt man ins Trauzimmer, in dem die Außenstelle des Standesamts der Stadt Netphen untergebracht ist. In einzigartiger Atmosphäre schwören sich Paare unter den wohlwollenden Blicken des Hausgeistes ewige Liebe. Klare Motto des Raumes: Stilbruch.

Geschichtsträchtige Holzmöbel mit Schnitzereien in dunklen Tönen aus dem Nachlass der Villa Ilse in Burbach kombinierte das Team von SARTO Objekt & Wohnkonzepte mit zeitgenössischen Designerstühlen aus Kunststoff mit luftiger Optik. Blickfang ist ein aufwendiger Hochzeitsstuhl aus Worspede, einem Künstlerdorf in der Nähe von Bremen. Nach dem Ja-Wort kann bei schönem Wetter auf der Terrasse mit gemütlichen Loungemöbeln auf die Frischvermählten angestoßen werden. Eine wetterunabhängige Alternative bietet das angrenzende Kaminzimmer, wo dank cognacbrauner Ledermöbel Gemütlichkeit aufkommt. Im Schein des Feuers lassen sich auch kleine Familienfeiern oder besondere Events in familiärer Runde wie Weinproben, Zigarrenabende oder Whiskey-Tastings realisieren.

Partner und Unterstützer:



www.sparkasse-siegen.de



www.sarto-wohkonzepte.de



www.farbspiel-siegen.de



www.buedenbender-hausbau.de



www.schreineri-spark.de



www.guentherbau.net



Foto: Kai Osthoff

Begeisternd feiern

Einzigartige Eventlocation inmitten beeindruckender Geschichte

Wer auf der Wasserburg nach Gastlichkeit und gutem Geschmack sucht, wird in der Remise fündig. Wo früher Wagen und Kutschen untergestellt wurden, zog Ende April nach der vollständigen Umgestaltung des Gebäudes das Team von Pächter CUCINA ein. Für die Einkehr während der Wanderung, das sonntägliche Familienessen oder die große Feier – die Räumlichkeiten bieten ein durchdachtes Gesamtpaket für jeden Anlass.

Bereits beim Blick auf die Außenfassade wird deutlich, dass sich in und um die Remise einiges getan hat. Eine Fensterfront bis unters Dach lässt viel Licht ins Innere und farbige Akzente in Dunkelgrau bilden einen tollen Kontrast zur Fachwerkfassade. Auch der Blick ins Innere lohnt sich. „Ich war von Anfang an überzeugt, dass die Remise ein kleines Schmuckstück werden würde und bin unglaublich zufrieden mit dem Ergebnis – pure Begeisterung. Henning Schneider und sein Team haben mit rustikalen Stoffen und bunten Farben ein in sich stimmiges Gesamtbild geschaffen, das auf den ersten Blick überzeugt.“, freut sich Service-Leiterin Claudia Gerhard. „Noch während der Renovierung habe ich Paare mit Hilfe von Computeranimationen bei der Planung ihrer Hochzeit unterstützt. Am Tag der offenen Tür kamen einer zukünftigen Braut beim Anblick der fertiggestellten Räumlichkeiten sogar die Tränen. Da wusste ich, dass wir alles richtig gemacht haben.“

Ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt

Der Umbau der Remise war Teamarbeit. Handwerker aus der Region überzeugten auf ganzer Linie und veränderten die Wirkung

der Räumlichkeiten komplett. Im offen gestalteten Thekenbereich dominieren helles Holz und die von Schreinerei Spork angebrachte Schiebetür mit metallischen Beschlägen. Frischgezapftes Krombacher fließt dank Schuppener Schanktechnik in die Gläser. Die heiligen Hallen des Küchenchefs Axel Pilarski wurden von Borggräfe Gastronomie Technik professionell ausgestattet. Peter Decker von der Decker GmbH installierte einen für die ordnungsgemäße Aufbereitung des Abwassers aus der Küche unerlässlichen Fettabscheider. Die Toilettenräume bekamen dank Thibus Sanitär ein modernes Facelift.

Im Restaurantbereich mit Galerie wurden die bereits vorhandenen Materialien aufgearbeitet und aufgewertet. Erhalten statt abreißen lautete hier das Motto. Verantwortlich für die Malerarbeiten sowohl in der Remise als auch in der Burg war Manuel Göckus mit seinem Farbspiel-Team. Die Experten rund um Materialien und Farbe schliffen den Holzboden ab und verliehen der Decke einen weißen Anstrich, um eine helle und offene Optik zu erzielen. Die Handläufe von Bauschlosserei Udo Peter veredeln Treppe und Geländer.

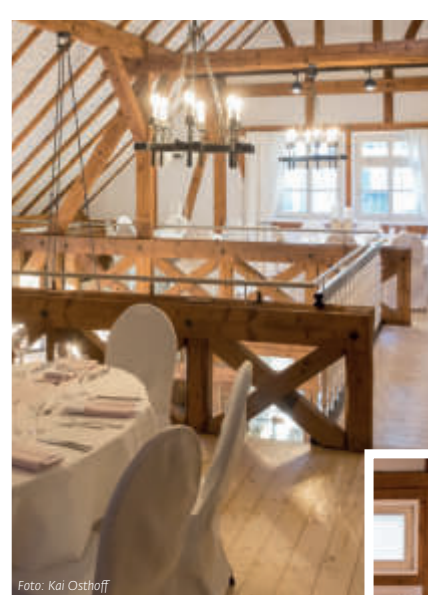


Foto: Kai Osthoff



Foto: Kai Osthoff



www.remise-hainchen.de



www.cucina-catering.de



Foto: Kai Osthoff



Foto: Kai Osthoff



DIE REMISE Wasserburg Hainchen
Schloßstraße 19
57250 Netphen-Hainchen
Telefon 02737 2295550
E-Mail info@remise-hainchen.de

Öffnungszeiten:
Mittwochs 16.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Sonntags 11.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Für Gruppen ab 25 Personen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.

Ansprechpartner rund ums Thema Elektrik war Marcel Prein von Marcel Prein Elektroinstallation.

Vorerst öffnet die Remise mittwochs und sonntags ihre Pforten. Langfristig möchte das Team seine Gäste noch an einem weiteren Tag pro Woche willkommen heißen. Auf der kleinen, aber feinen Karte finden sich Gerichte für jeden Geschmack: Haincher Höhen-Kröstchen oder Remise-Burger, CUCINA Ratatouille-Salat, Strammer Hain oder „Bergfest“-Currywurst. Sonntagnachmittags werden Kaffeespezialitäten mit frischgebackenen Waffeln und saftigen Kuchen serviert. Bei schönem Wetter lockt der Biergarten mit bestem Blick auf die Burg ins Freie. An kühlen Abenden und in den Wintermonaten wird die Kaminecke ein begehrtes Plätzchen sein. Der vorhandene Ofen wird in den kommenden Monaten durch ein neues Modell von Kaminstudio Ruegg ersetzt.

Feiern mit Freunden

Der schönste Tag des Lebens wird im richtigen Ambiente doch gleich noch ein bisschen schöner. Die besondere Atmosphäre in der Remi-

se und der Wasserburg bietet den perfekten Rahmen für Hochzeiten, Geburtstage oder Jubiläen, die lange im Gedächtnis bleiben sollen. Auf der Empore finden bis zu 80 Personen Platz. Je nach Dekostil versprüht sie rustikalen Vintage-Charme oder edlen Purismus. Blumige Highlights in ausgefallenen Formen und Farben kriecht auf Wunsch Robert Teckhaus von Blumenreich. Zwischen Holzbalken wird Leckeres vom Buffet genossen oder ein mehrgängiges Menü serviert, bevor die Party im unteren Bereich des Restaurants mit Tanzfläche und DJ in die nächste Runde geht. Nach durchtanzten Nächten erholen sich die Gäste in den Zimmern auf der Burg und stärken sich am nächsten Morgen bei einem ausgiebigen Katerfrühstück.

Geschäftsführer Olaf Kregel blickt positiv in die gastronomische Zukunft der Remise. „Wir glauben an den langfristigen Erfolg des Konzepts und freuen uns auf zahlreiche Gäste in der Woche und Events an den Wochenenden. Die Remise soll auch über die Grenzen Hainchens bekannt werden und uns vom Geheimtipp zur beliebten Adresse für Jedermann entwickeln. Unser Ziel? Ein Platz unter den Top 10 Gastronomien in der Region!“

Partner und Unterstützer:



www.boga.de



www.rueggstudio-freudenberg.de



www.schuppener-schanktechnik.de



www.prein-elektro.de



www.blumenreich-siegen.de



www.krombacher.de



www.metro.de